

Bericht Vorstandssitzung vom 05.03.2021

Nach den Sportferien hat sich der Vorstand am 5. März zu einer regulären Vorstandssitzung getroffen. Auch in dieser Sitzung gab es viele Traktanden, die natürlich immer noch per Zoom besprochen wurden. Manches führte zu ausgiebigen Diskussionen, da die Diversität des Vorstandes es erlaubt, Themen mit unterschiedlichen Sichtweisen und fachlicher Expertise anzugehen.

Die Mitteilungen von der Geschäftsstelle und vom Hobelwerk wurden zuerst diskutiert. Diese Updates sind gerade für Neumitglieder im Vorstand sehr hilfreich. Sie geben einen guten Überblick, was seit der letzten Sitzung alles gelaufen ist.

Beim Hobelwerk galt es zwei Entscheidungen zu treffen. Die erste betraf den Holzbau und die zweite das revidierte Budget, was unter anderem das Thema Kunst und Bau betrifft. Beide Themen führten zu intensiven Diskussionen.

Im Hobelwerk wurde für zwei Gebäude ein Holzbau vorgesehen, um auch hier einen ökologischen Beitrag leisten zu können. Im Zuge dessen wurden die bei verschiedenen Anbieter*innen eingeholten Offerten eingehend geprüft. Anschliessend wurde der Antrag für die Realisierung an den Vorstand gestellt. Obwohl der Holzbau gewisse Mehrkosten verursacht, können die Mieten tief gehalten werden. Denn auch bei einem bereits knappen Budget wird das Projekt auf Einspar-Potentiale überprüft. Der Antrag wurde vom Vorstand bewilligt.

Die Sparmöglichkeiten bei den Baukosten wurden bereits ausgeschöpft, wobei es nun gilt, das Budget beim Posten Kunst und Bau ebenfalls anzupassen. Dieser Antrag wurde auf die nächste Vorstandssitzung im April verschoben, weil dann das Konzept zum Thema Kunst vorgestellt wird, was Einfluss auf diesen Entscheid haben könnte.

Im Vergleich zu den Hobelwerk-Anträgen waren der Zwischenbericht und der Antrag zur Anpassung der Richtlinien des Prüfungsausschusses finanzielle Solidarität Corona-Pandemie ein Sonntagsspaziergang. Der Antrag wurde in Rekordzeit angenommen.

Der provisorische Jahresabschluss 2020 wurde von der Geschäftsleitung vorgestellt.

Der ausführliche und professionelle Bericht liess wenig Fragen offen und wurde anschliessend genehmigt, vorbehältlich der Revision. Das beinhaltet die Bilanz, die Erfolgsrechnung sowie den Entscheid betreffend Solidaritätsfonds-Verwendung. Ein grosses Dankeschön geht hier an die Buchhaltung für die Erstellung der entsprechenden Dokumente.

Des Weiteren fand eine gute Diskussion statt zum Entwurf des Reglements Solidaritätsfonds. Das Feedback wurde entgegengenommen und wird entsprechend in die finale Fassung eingearbeitet.

Für den Vorstand der BG mehr als wohnen
Sabine Röthlisberger